

INTERNATIONAL WOMEN'S DAY

2023



WICHTIGSTE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

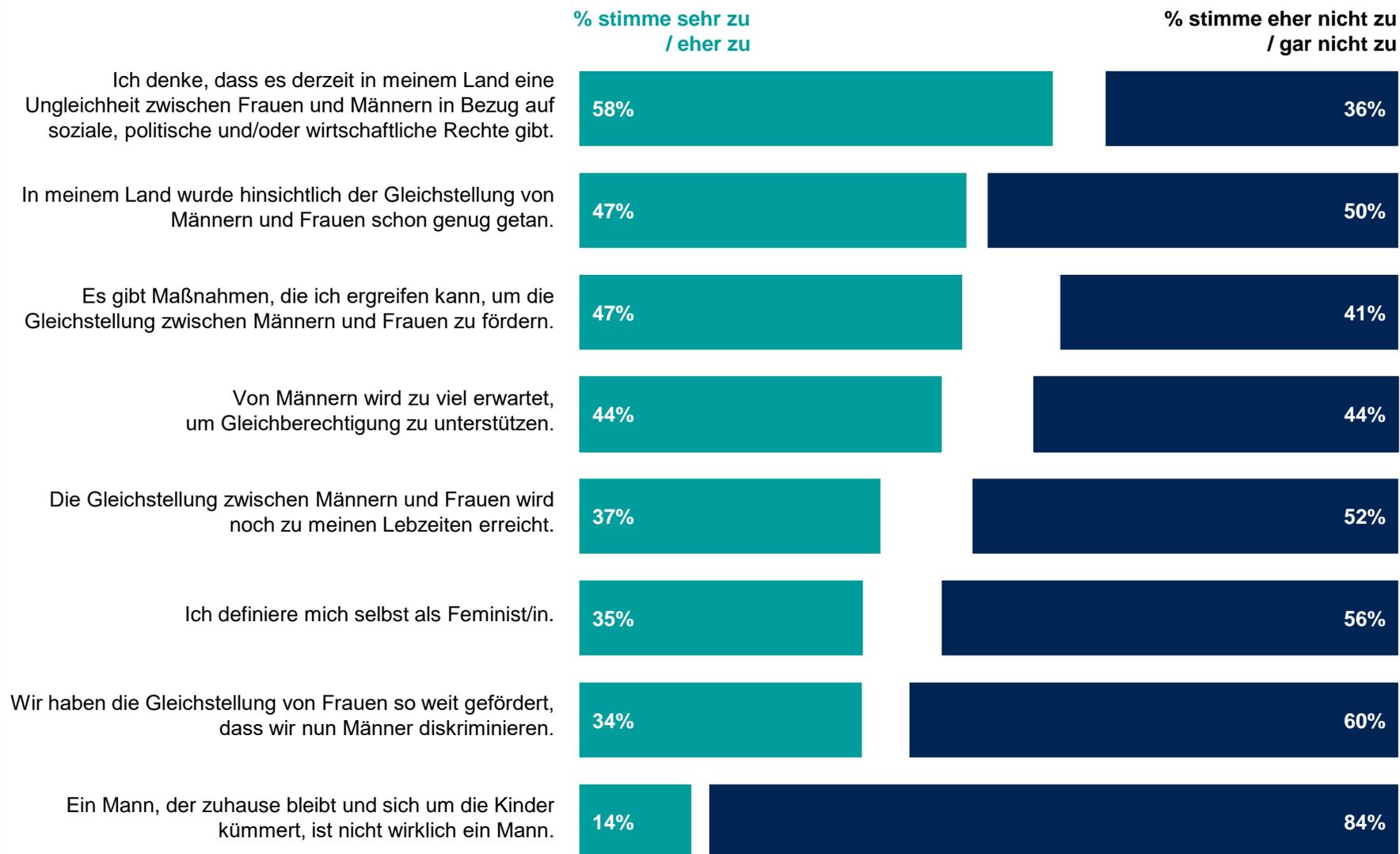
- Zur Geschlechtergerechtigkeit ist es noch ein weiter Weg: Fast sechs von zehn Befragten (58%) in Österreich meinen, dass es derzeit eine Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in Bezug auf soziale, politische und/oder wirtschaftliche Rechte gibt.
 - Zwar zeigt der weltweite Trend (2023: 68%, 5%-Punkte geringer als 2017) dass die Entwicklung in die richtige Richtung geht, jedoch kann sich auch heute nur etwas mehr als ein Drittel (37%) der Österreich_innen unter 75 Jahren vorstellen, die Gleichstellung der Geschlechter noch selbst zu erleben.
 - Vielmehr gehen vielen die Anstrengungen zur Gleichbehandlung der Geschlechter jetzt schon weit genug: 47% denken, dass hinsichtlich der Gleichstellung von Männern und Frauen in Österreich bereits genug getan wurde, ein Drittel (34%) empfindet die bisher betroffenen Maßnahmen zur Gleichbehandlung bereits als Diskriminierung von Männern.
- Besonders ausgeprägt ist in Österreich das Empfinden, dass eine Gleichstellung vor allem Frauen nützt – 28% sind davon überzeugt. Höher ist dieser Anteil nur in einem von 32 weiteren untersuchten Ländern.
 - Sexismus und Geschlechterdiskriminierung bleiben ein Alltagsproblem: Beinahe die Hälfte der Befragten (43%) hat im letzten Jahr zumindest einmal sexistische Bemerkungen von Freunden oder Familienmitgliedern, Diskriminierung am Arbeitsplatz oder eine sexuelle Belästigung (mit)erlebt.
 - Obwohl die meisten Menschen grundsätzlich wissen, dass sie auch selbst etwas gegen Ungleichheit und Diskriminierung unternehmen können, gibt es immer noch weit verbreitete Unwissenheit, Ängste und Vorurteile. Dabei geht es zum Teil um die Überwindung von Gefühlen der Machtlosigkeit und des mangelnden Bewusstseins, was zu tun ist, aber auch um die Ängste der Menschen vor sozialen Konsequenzen, wenn sie sich offen für Gleichberechtigung und gegen Sexismus einsetzen.

EINSTELLUNG ZUR GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER



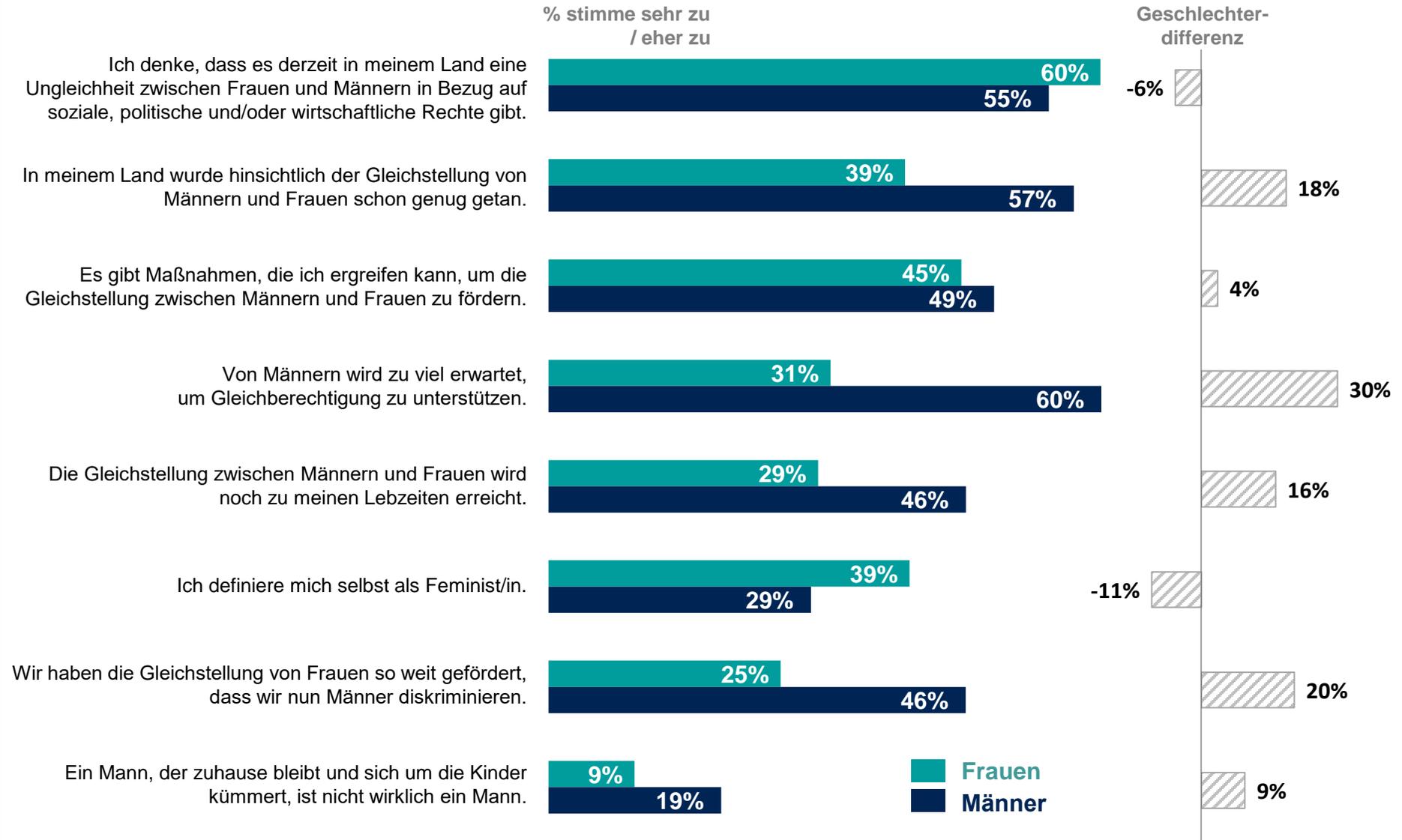


Es folgt nun eine Liste von Aussagen über das Verhältnis von Männern und Frauen. Geben Sie bitte für jede Aussage an, wie sehr Sie dieser zustimmen oder nicht:





Es folgt nun eine Liste von Aussagen über das Verhältnis von Männern und Frauen. Geben Sie bitte für jede Aussage an, wie sehr Sie dieser zustimmen oder nicht:



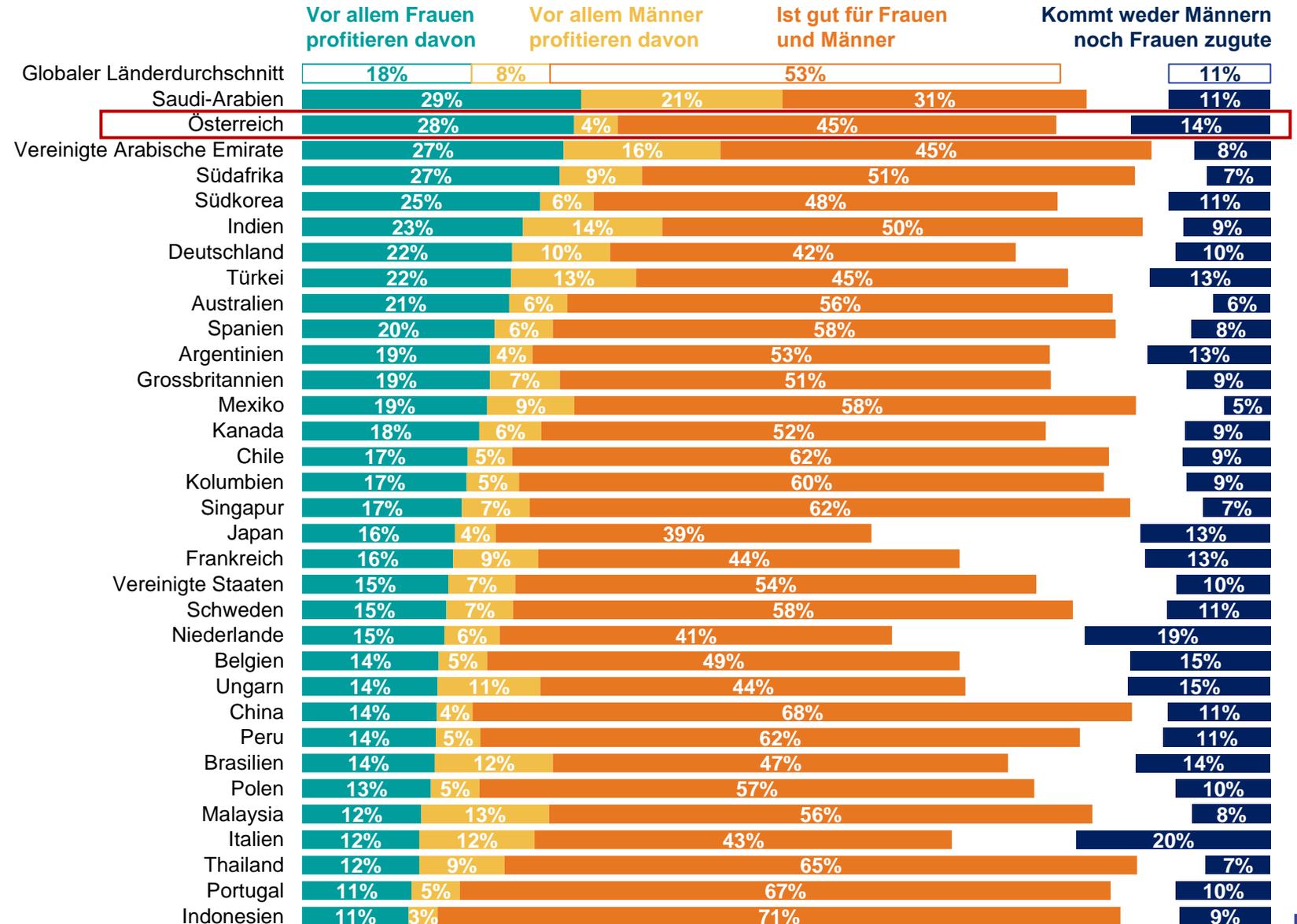
WER PROFITIERT VON DER GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER?



Q

Glauben Sie, dass die Gleichstellung der Geschlechter in erster Linie Frauen nützt, hauptsächlich Männern nützt, gut für Frauen und Männer ist oder keiner von beiden Gruppen zugute kommt?

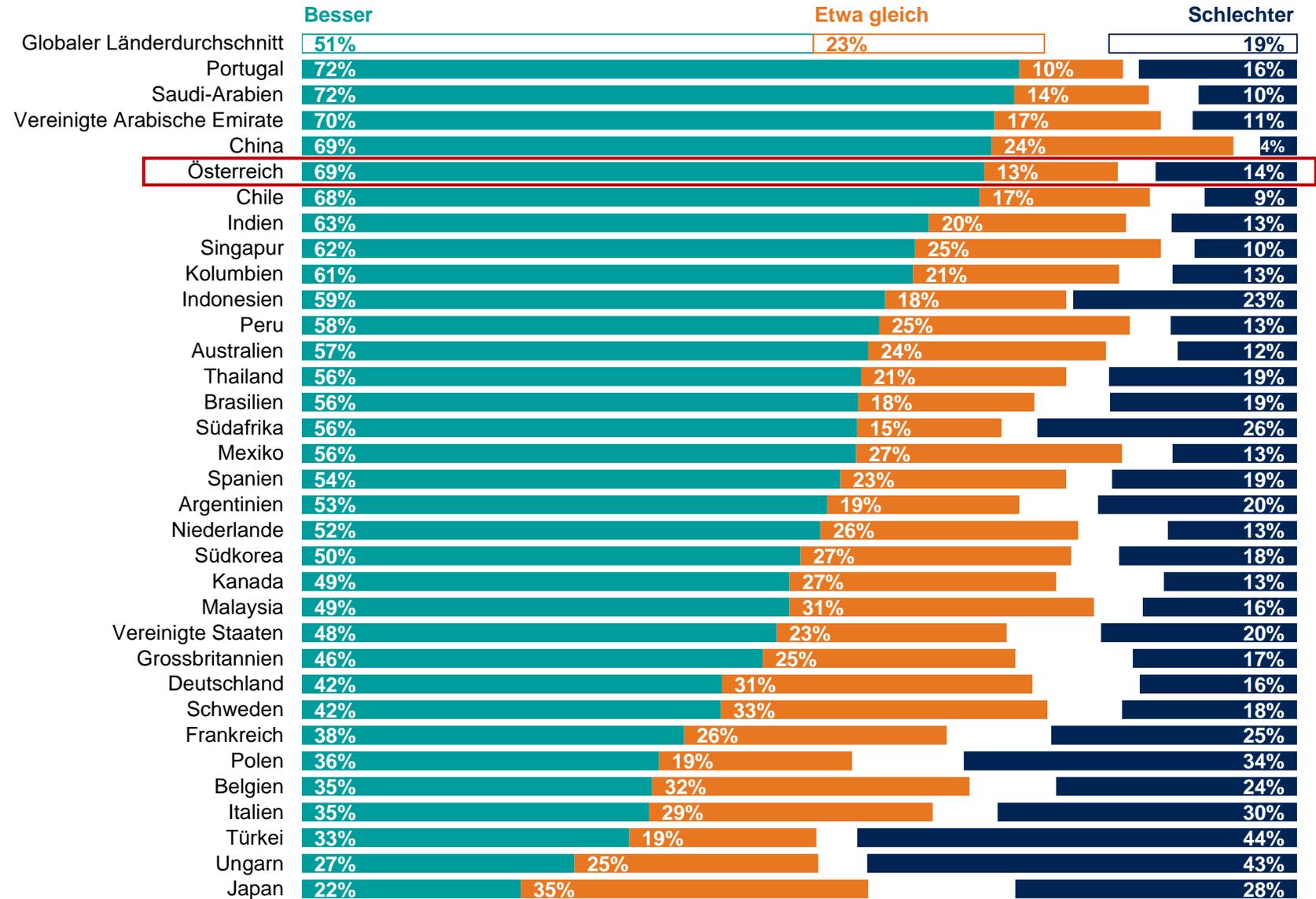
Gleichstellung der Geschlechter – Wer profitiert?



Basis: AT: N=740 Personen zw. 18-74 Jahren, Global: n=22.508; Rest auf 100%: Weiß nicht/Keine Angabe

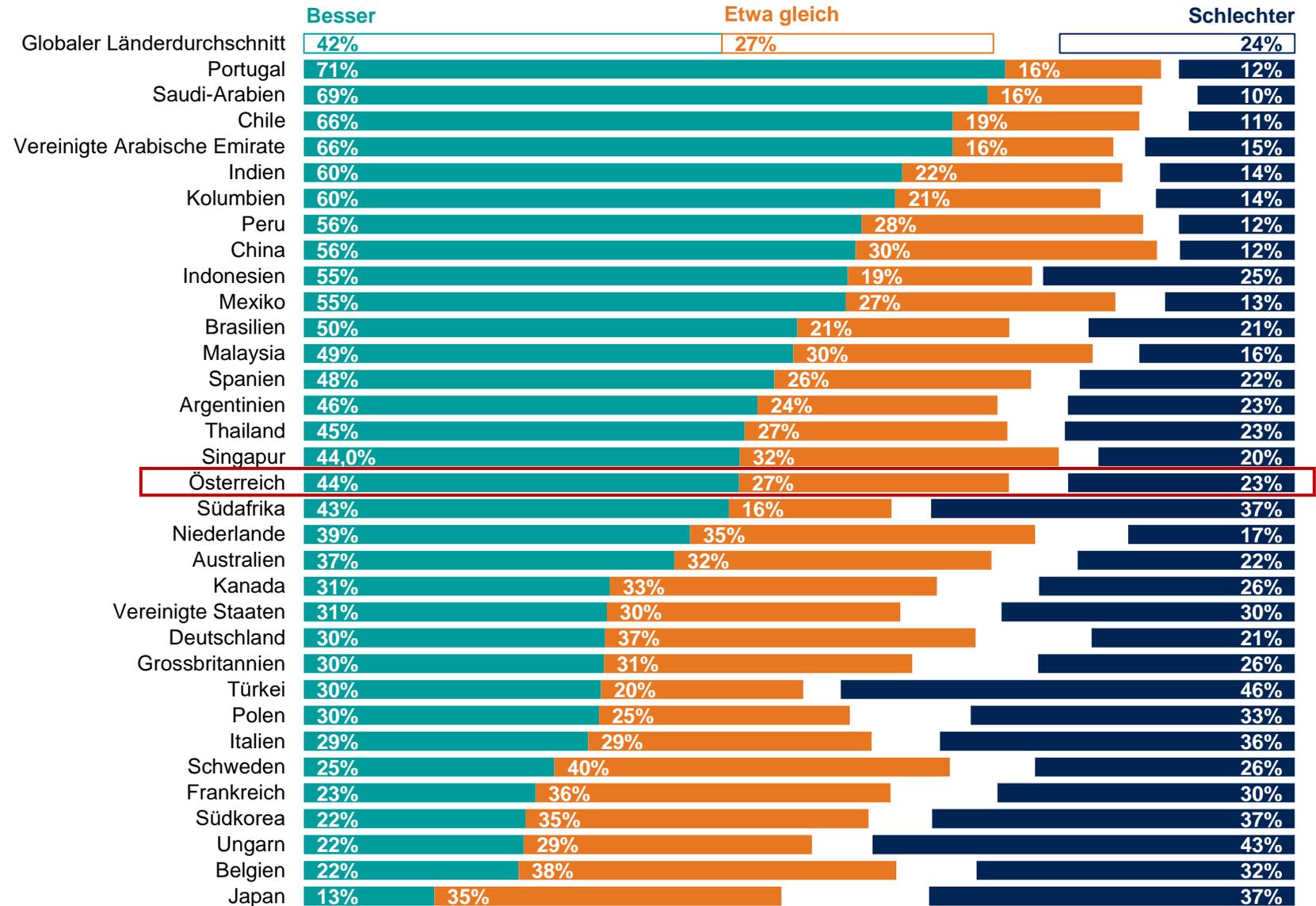
Q

Haben Sie das Gefühl, dass **junge Frauen** heute in ihrem Land ein besseres oder schlechteres Leben führen als Frauen aus der Generation ihrer Eltern? Oder gibt es keine Unterschiede zwischen den Generationen?



Q

Haben Sie das Gefühl, dass **junge Männer** heute in ihrem Land ein besseres oder schlechteres Leben führen als Männer aus der Generation ihrer Eltern? Oder gibt es keine Unterschiede zwischen den Generationen?

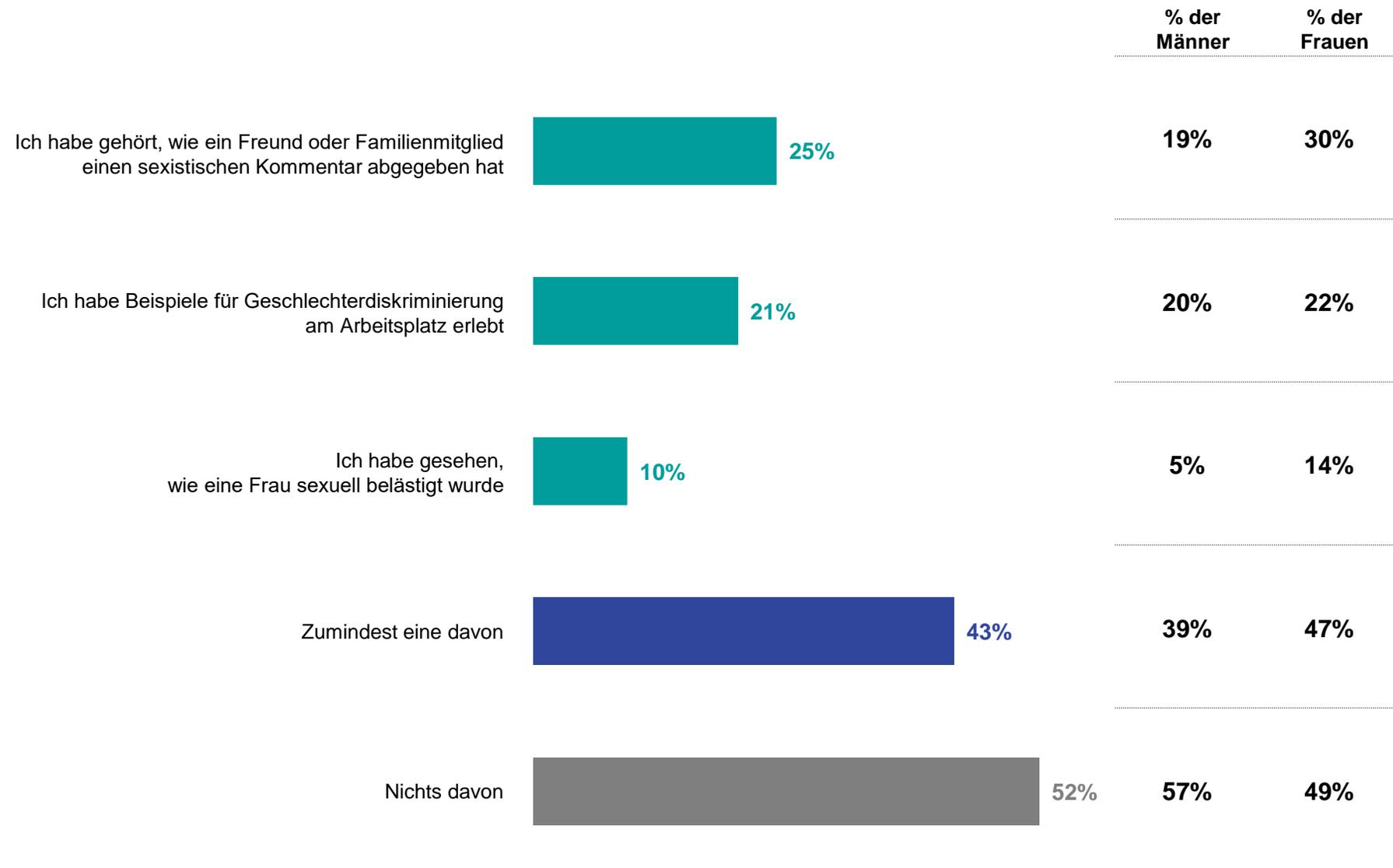


ERFAHRUNGEN MIT GESCHLECHTER- DISKRIMINIERUNG





Haben Sie sich persönlich im vergangenen Jahr in einer dieser Situationen befunden, oder nicht?

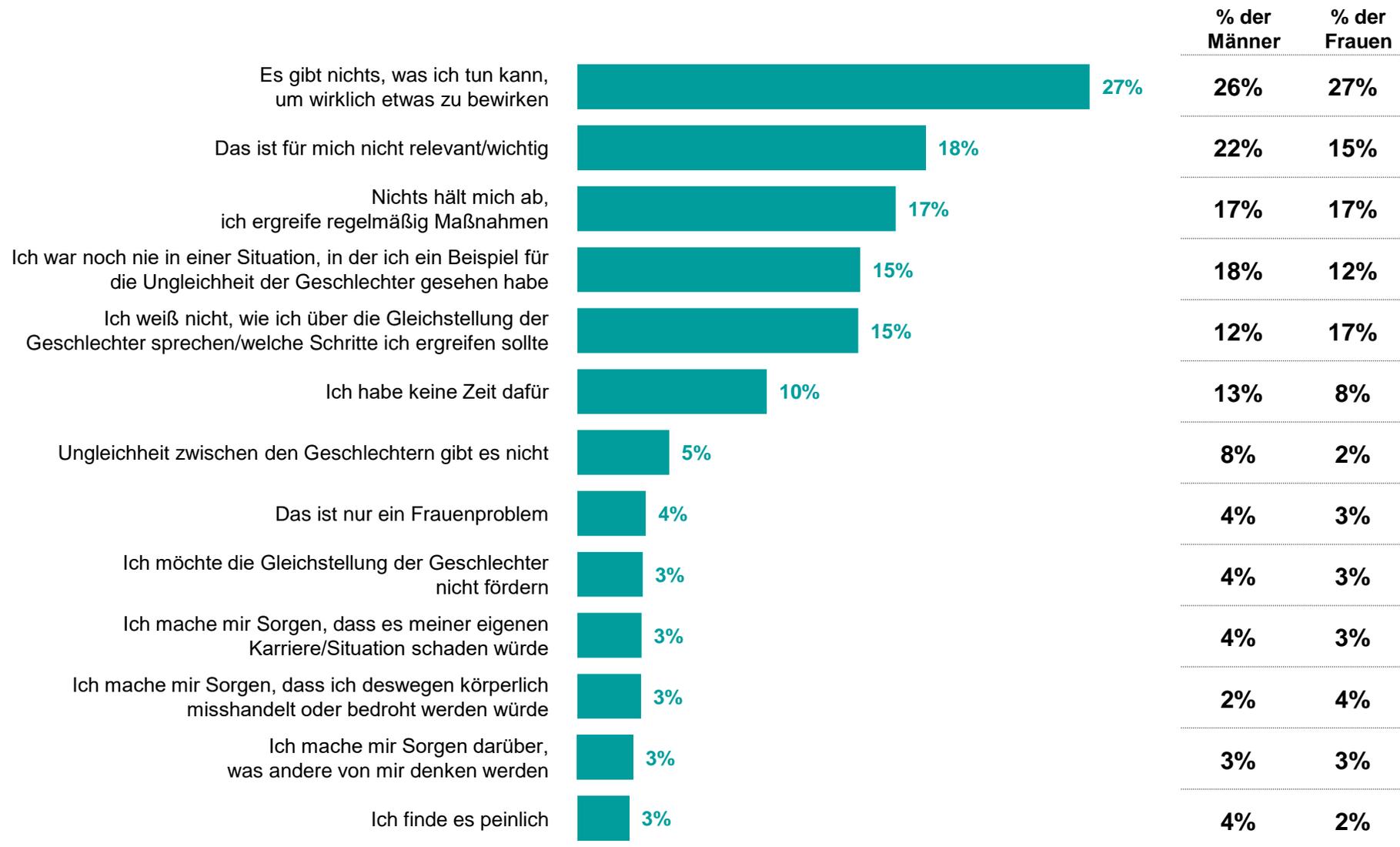


AKTIV WERDEN. WAS HÄLT UNS DAVON AB?





Was, wenn überhaupt, hat Sie davon abgehalten, im vergangenen Jahr Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter zu ergreifen?



ÜBER DIE STUDIE

Die Inhalte dieser Pressemeldung zum Weltfrauentag basieren auf den Ergebnissen einer Umfrage in 32 Ländern weltweit, die von Ipsos auf seiner Online-Plattform Global Advisor durchgeführt wurde. Ipsos befragte zwischen Freitag, dem 22. Dezember 2022, und Freitag, dem 6. Januar 2023, insgesamt 22.508 Erwachsene im Alter von 18-74 Jahren in den USA, Kanada, Malaysia, Südafrika und der Türkei, 20-74 Jahren in Thailand, 21-74 Jahren in Indonesien und Singapur und 16-74 Jahren in 24 weiteren Märkten.

Für Österreich wurde die Studie mit reduziertem Frageprogramm im Zeitraum 1.-16. Februar 2023 mit insgesamt 740 Teilnehmern zwischen 18 und 74 Jahren wiederholt.

Die Stichprobe besteht aus etwa 2.000 Personen in Japan, jeweils 1.000 Personen in Australien, Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien und den USA sowie jeweils 500 Personen in Argentinien, Belgien, Chile, Kolumbien, Ungarn, Indien, Indonesien, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Singapur, Südafrika, Südkorea, Schweden, Thailand, der Türkei und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Die Daten sind so gewichtet, dass die Zusammensetzung der Stichprobe in den einzelnen Ländern das demografische Profil der erwachsenen Bevölkerung gemäß den jüngsten Volkszählungsdaten am besten widerspiegelt.

Der "globale Länderdurchschnitt" spiegelt das durchschnittliche Ergebnis für alle 32 Länder und Märkte wider, in denen die Umfrage von Global Advisor durchgeführt wurde. Er wurde nicht an die Bevölkerungsgröße der einzelnen Länder oder Märkte angepasst und ist nicht als Hinweis auf ein Gesamtergebnis gedacht. Wenn sich die Ergebnisse nicht auf 100 summieren oder die "Differenz" um +/- 1 mehr/weniger als der tatsächliche Wert zu sein scheint, kann dies auf Rundungen, Mehrfachnennungen oder den Ausschluss von "weiß nicht" oder nicht angegebenen Antworten zurückzuführen sein.

Die Genauigkeit der Online-Umfragen von Ipsos wird anhand eines Glaubwürdigkeitsintervalls berechnet, wobei eine Umfrage mit 1.000 Teilnehmern auf +/- 3,5 Prozentpunkte und mit 500 Teilnehmern auf +/- 5,0 Prozentpunkte genau ist. Weitere Informationen über die Verwendung von Glaubwürdigkeitsintervallen durch Ipsos finden Sie auf der Ipsos-Website.